

## > architektur + auto

Anne Mehring und Edith Heuser testen den Saab 9.3

Architekten und Innenarchitekten sehen nicht nur ihre gebaute Umwelt mit anderen Augen als Otto Normalverbraucher. Auch das Auto wird gerne einer optischen und haptischen Prüfung nach architektonischen Gesichtspunkten unterzogen. Die Innenarchitektinnen Anne Mehring und Edith Heuser aus dem Darmstädter Planungsbüro mehring + heuser schätzten am Saab 9.3 das sportliche Fahrwerk.

## Geglättet



von Anne Mehring  
und Edith Heuser

### Technische Daten laut Hersteller:

Saab 9-3 Sport Limousine  
2.0t Vector, Sentronic-5 Gang-  
Automatikgetriebe  
Nennleistung: 129 kW (175 PS) bei  
5500 U/Min  
Hubraum: 1988 cm<sup>3</sup>  
Höchstgeschwindigkeit: 220 km/h  
Länge: 4,63 m  
Verbrauch: Automatik 9,5 l/100 km  
Preis: 30.100 EUR/Grundpreis



Fotos: mehring + heuser, Darmstadt/Saab

Die komfortable Vollausstattung der Sportlimousine gefiel den beiden Testfahrerinnen Edith Heuser und Anne Mehring, aber ...

Allzu viele Gedanken hatten wir uns bislang nicht um Autos gemacht, bis uns der Anruf der AIT-Redaktion erreichte – ob wir einen Testwagen Probe fahren möchten? Klar machen wir! Dann kam sie – die neue Saab 9.3 Sport-Limousine – und rechte Freude wollte anfangs nicht aufkommen. Das in den Prospekten schnittig präsentierte Auto zeigte sich vor allem als relativ große Limousine mit Frontspoiler, tiefen Seitenschürzen und gerundeten, sportliche Dynamik suggerierenden Linien, einschließlich großer Leichtmetallräder – wie die meisten Automobilhersteller es heute halt so machen! Die entscheidende Frage kam bereits beim ersten Blick auf – wo ist da jetzt eigentlich noch der typische Saab? Die – nicht von allen gemochten – aber von jedem erkannten Karosserieformen der Vorgängermodelle wurden beim Anschluss an den Ford-Konzern anscheinend für einen breiteren Markt „geglättet“. Um es gleich vorwegzunehmen, dieser Wagen kann natürlich alles, was man von einem modernen Automobil dieser Preisklasse erwartet, angefangen bei dem vollständigen Sicherheitspaket über optimale Fahreigenschaften mit Traktionskontrolle und ESP, bis hin zu elektrisch verstellbaren Sitzen und individuell einstellbarem Lenkrad. Bei einer Größendifferenz der beiden Testpilotinnen von über 20 Zentimeter sollten wir dies bald zu schätzen wissen.

### Keine Zeit für Gefühle

Der uns zur Verfügung gestellte Testwagen hatte den Zwei-Liter-Motor mit 175 PS, Automatikgetriebe mit Sentronic, Navigationssystem und Einparkhilfe, elektronischen Schlüssel – trotz dieser komfortablen Vollausstattung – Gefühle hat er bei uns nicht geweckt. Der Schlüssel gleicht einem überdimensionierten Vierkant mit Fernbedienung und wird zum Starten in die Mittelkonsole gesteckt. Eine kleine Einweisung in die Handhabung der wichtigsten Funktionen der vollelektronischen Ausstattung und der Getriebeautomatik ist angenehm, verwundert hat uns dann doch, dass der Rückspiegel noch manuell verstellt werden muss. Die Getriebeautomatik ist gewöhnungsbedürftig, der Schaltknüppel liegt gut in der Hand, die Orientierung über Displays und Armaturenordnung fällt leicht.



... die Cabrio-Variante – hier das Sondermodell „Classic Edition“ hätte Ihnen allerdings wesentlich mehr Begeisterung entlockt, ...

Die Türen schließen satt, die Sitzposition ist mit den am Sitz seitlich angebrachten kleinen Schaltern erst nach eingehender Orientierung von außen richtig möglich. Angenehm ist die individuell einstellbare Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, die wir bei unseren Fahrten sehr genossen. Über dem Armaturenbrett erhebt sich ein weiteres Display mit digitaler Uhr, Außentemperatur und der Aufforderung sich anzuschallen. Die Form des Displays erinnert an die Gabelform des „Ochsenauges“ und liegt am Anfang störend im Blickfeld. Das Armaturenbrett läuft in die Mittelkonsole über, die Handbremse ist auf der Fahrerseite flächenbündig in diese integriert und man muss schon aufpassen, dass man sich beim Bedienen nicht die Finger klemmt. Das ständige Piepen der Einparkhilfe in unseren (zugegebenermaßen sehr beengten) Stellplätzen hat uns nervös gemacht – denn es ging immer noch ein ganzes Stück. Die Einparkhilfe ist kalibrierbar – kann man sie nicht einfach auch abschalten? Das Lenkrad hat eine angenehme Form, die Bedienungsknöpfe für das Radio direkt am Lenkrad sind eine schöne Spielerei. Die gesamte Innenausstattung ist komfortabel, mit Ledersitzen und farbig in unauffälligen, aufeinander abgestimmten Grautönen gehalten – nichts fällt auf, alles sehr dezent und zurückhaltend. Komfortabel, unauffällig und unspektakulär wie die Innenausstattung ist auch die Außengestaltung. „Sport-Limousine“ – dieses Image ist auf der Internetseite und der Werbeflyer sehr gut dargestellt. In Natura erleben wir das Auto mit seiner heruntergezogenen Front weniger dynamisch.

Das sehr breite und hohe Heck macht das Auto behäbig und wir reihen es unter hoch motorisierte Familienlimousine ein. Es stellte sich bald schon die Frage nach der Zielgruppe – war Saab nicht immer die Individualität verheißende Wahl zur deutschen Alternative entsprechender „Premiumhersteller“? In Hinblick auf den zu erstellenden Fahrbericht kommen wir dann doch in Nöte und endgültig ins Philosophieren: Was macht den „Charakter“ eines Autos aus? Wollen Architekten Autos mit Charakter fahren, fahren Architekten mehr Sportwagen als andere? Die Definition von „sportlich“ fällt leichter, zumal hier viel geboten wird, wie zum Beispiel das hohe Drehmoment des spontan ansprechenden agilen Aluminiummotor der Durchzug von Anfang an garantiert.

### „Fährst Du noch oder lebst Du schon?“

Ein straffes sportliches Fahrwerk mit dem man flott und gleichzeitig unangestrengt unterwegs sein kann – hier sei erwähnt, dass man vom Motor, wie in der Pressemappe versprochen, wirklich kaum etwas hört. Die zügige Fahrt auf der Autobahn macht dann auch am meisten Spaß mit dem Saab. Bei flotterem Vortrieb neigt sich die Tankuhr allerdings auch, zumindest in Verbindung mit dem Automatikgetriebe, rasch der Reserveanzeige entgegen. Ein Wagen für die Zielgruppe, die gemäß Pressemappe aus „jüngeren Autokäufern mit höherem Einkommen“ besteht. Wir sind uns dabei nicht so sicher ob hier nicht auch Produkte gewählt werden, die eine eindeutige Botschaft vermitteln – „fährst du noch oder lebst du schon?“



... oder vielleicht der Saab 9-5 Aero „Performance by Hirsch“ in den Variationen Limousine und Sport-Kombi?